



In der voll besetzten Pforzener Turnhalle gab die Musikkapelle Ingenried ihr Jahreskonzert und blickte dabei auch auf das von ihr heuer ausgerichtete Bezirksmusikfest zurück. Foto: Harald Langer

Erinnerungen an das Musikfest und ein Gänsehautmoment

Jahreskonzert Ingenrieder Kapelle bietet anspruchsvolles Programm und spielt auch Kompositionen von Dirigent Ludwig Stechele

Ingenried/Pforzen Unter dem Motto „Tradition vereint“ stand das Jahreskonzert der Musikkapelle Ingenried in der voll besetzten Pforzener Turnhalle.

Im ersten Teil des Konzertes spielten die Musikanten unter der Leitung von Ludwig Stechele Stücke, die klassisch für Blaskapellen arrangiert wurden. Außerdem standen weitere anspruchsvolle Titel wie „I dreamed a dream“ aus dem Musical „Les Misérables“ auf dem Programm. Die beeindruckende Filmmusik aus dem Hollywood-Streifen „Robin Hood“ rundete den ersten Teil des Konzertes ab. Mit „Willkommen bei uns“, einer

Eigenkomposition die Dirigent Stechele anlässlich des diesjährigen Bezirksmusikfestes in Ingenried geschaffen hat, begann der zweite Teil des Konzertes. Für einen Gänsehautmoment sorgte danach der Solist Josef Stechele, als er, begleitet von E-Gitarre und Akkordeon, das von Slavko Avsenik komponierte „Hirtenlied“ vortrug. Der „Romana Marsch“, ebenfalls aus der Feder von Ludwig Stechele, war der krönende Abschluss eines gelungenen Konzertes.

Den kräftigen Applaus des begeisterten Publikums belohnte die Kapelle noch mit mehrere Zugaben. (az)

Ehrungen

Beim Jahreskonzert der Musikkapelle Ingenried wurden folgende Musiker geehrt:

- Georg Stechele (40 Jahre aktiver Musiker).
- Ralph Weiner (25 Jahre aktiver Musiker).
- Urkunden und Abzeichen für die bestandene Bläserprüfung D1 erhielten die Jungmusikanten Jessica Esser, Sabine Henkel, Stella Filser und Lucia Schober. (az)